

Segnung der Erntegaben

Die Segnung der Erntegaben geschieht mit dem Gabengebet der Erntedankmesse MB 1067 (s. Benediktionale S. 66). Erfolgt die Segnung nicht in der Messfeier, sondern in einem eigenen Wortgottesdienst: Benediktionale S. 66 – 72.

Die Segnung der Erntegaben geschieht mit dem Gabengebet der Erntedankmesse (siehe Benediktionale Seite 66; MB 1067):

Gabengebet

Herr, unser Gott,
 segne die Früchte der Erde,
 die wir in Dankbarkeit darbringen.
 Heilige Brot und Wein für das Opfer
 und lass uns durch den Empfang deines Sakramentes
 Frucht bringen,
 die bleibt für das unvergängliche Leben.
 Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segnung der Erntegaben (Benediktionale S. 65 – 72)

Die Segnung der Erntegaben bedeutet: Dank für das, was uns an Nahrung und Lebensnotwendigem das Jahr hindurch geschenkt wurde; die Aufforderung, an die hungernden Menschen zu denken und für sie mitzusorgen; die Erinnerung, dass das irdische Mahl zeichenhaft auf das eucharistische Mahl hinweist.

Die gesegneten Erntegaben sollten in das gemeinsame häusliche Mahl einbezogen werden. Sie werden auch Armen, Kranken und alten Menschen gebracht.

Segensgebet

Z Gepriesen bist du, Herr, unser Gott.

K Du hast das Land gesegnet und es reich gemacht. Wir loben dich.

A Wir preisen dich.

K Du lässt uns in der Sorge um das tägliche Brot nicht allein. Wir loben dich.

A Wir preisen dich.

K Dein Sohn hat Brot und Fische gesegnet und sie den hungernden Menschen ausgeteilt. Wir loben dich.

A Wir preisen dich.

K Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Z Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, du hast Himmel und Erde erschaffen. Du hast dem Weltall eine Ordnung gegeben, die wir erkennen und bewundern. Du hast den Menschen dazu bestimmt, sich die Erde untertan zu machen, sie zu bebauen und ihren Reichtum recht zu nutzen. Wir freuen uns heute über die Ernte dieses Jahres. Segne + diese Feldfrüchte, die wir dankbar aus deiner Hand empfangen haben. Lass auch die Armen und Hungernden den Reichtum deiner Güte erfahren und teilhaben an der Fülle deiner Gaben.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Der Zelebrant besprengt die Erntegaben mit Weihwasser.